Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., mit Botenlohn 70 Pf., in Deutschland vierteljährlich 1 Mt. 50 Pf., mit Botenlohn 2 Mt.

Anzeigen: die Kleinzeile ober deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Reklamen 30 Pf.

Stettimer Zeitung.

Albend-Alusgabe.

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplat 3.

Montag, 1. November 1897.

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Bogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann. Elberfeld W. Thienes. Greifswald G. Illies. Halle a. S Jul. Barck & Co. Hamburg Joh. Rootbaar, A. Steiner, William Wilfens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heiner, Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Ergebniß der Berufszählung vom 14. Juni 1895

B 36 Stifte, Schrauben, Retten

B 38 Schlofferei, Geldschrank &

275 1100

109

77 248

69 289 19

100

203

49 91

1052

75 21

764

37 21

65

25

1105

123

861

35 1155

533 100

188

437

131 70 17

110

181

204

459

95

13

14 15 59

48

151

246

32

149

96 78 1918

10

100

690

117

.902

76

108 62

45

783 579

243

3628

119

1780

153 728

218

16

B 37 Grob= (Huf=) Schmiede

B 39 Beug-, Mefferichmiede .

B 40 Scheerenschleifer

B 41 Feilenhauer

B 45 Maichinen, Werfzenge

B 46 Mühlenbauer B 47 Stellmacher, Wagner

B 48 Wagenbauanstalten ...

B 53 Pianoforte= u. Orgelbau

B 54 Conft. Mufit-Instrument

B 55 Bhysik., chirurg. Apparate

B 58 Chemische 2c. Präparate

B 60 Farbematerialien . . .

B 62 Abfälle, Düngstoffe . . .

B 64 Köhlerei, Holztheer, Harz

B 65 Gasanstalten

B 60 Lichte, Seifen

B 68 Dele, Fette, Firniffe .

B 69 Zubereit. v. Spinnstoffen

B 73 Gummi= u. Haarflechterei

74 Strickerei u. Wirferei . .

75 patelei, Stickerei

B 78 Bojamenten

B 79 Seiler B 80 Nepe, Segel, Sade

B 81 Papier und Pappe B 83 Buchbinderei, Karton F.

88 Gummiwaaren.....

90 Riemer, Sattler

92 Tapezierer

93 Hozzurichtung....

94 Grobe Holzwaaren . .

95 Tiichler....

97 Korbmacher

B 102 Kammacher.....

B 103 Bürstenmacher

B 104 Stode, Schirme

B 106 Getreidemühlen

B 107 Bäcferei

B 108 Konditorei.....

B 110 And. veget. Nahrungsm

B 112 And. auim. Nahrungsm

B 113 Wafferwerte, Mineralw.

B 111 Fleischer (Schlächter).

B 116 Branntweinbreunerei

B 118 Gijig

B 119 Tabat

B 120 Näherinnen

B 123 Busmacherei

B 125 Künftliche Blumen.

B 126 Hutmacher B 127 Migenmacher.....

B 128 Kürschner B 129 Handickuhmacher B 130 Kravatten u. Hosenträger

B 131 Korsets... B 132 Schuhmacher

B 133 Barbiere ... B 134 Frijeure, Berrückenmach

B 135 Babeanstalten..... B 136 Wäscherei, Plätterei...

B 137 Rleiberreiniger

B 139 Feldmeffer, Rulturtechnik.

B 140 Maurer

B 141 Bimmerer

B 142 Glaser B 143 Stubenmaler, Tüncher

B 144 Stuckateure

B 147 Brunnenmacher

B 151 Schriftgießer., Holzichnitt

148 Gas- u. Waffer-Inftallat

B 146 Steinsetzer

B 138 Bauunternehmung . .

B 122 Kleider=, Wäsche=Konfeft.

B 121 Schneider, sinnen ..

B 117 Schaum=, Obstwein F

B 109 Rübenzucker .

B 114 Mälzerei ...

B 115 Brauerei .

B 105 Spiegel=, Bilderrahmen

98 Sonftige Flechter v. Holz

und Stroh.....

96 Böttcher

B 99 Drechster ..

B 101 Korkichneiderei

B 50 Büchsenmacher

B 56 Lampen

B 59 Apotheter.

B 63 Abdecker

B 72 Weberei

B 57 Elektrotechnik

B 61 Zündwaaren .

B 67 Deimühlen ...

B 52 Uhrmacher

B 43 Nadel=, Drahtwaaren F

rgebniß der Berufszählung vom 14. Juni 1895 für den Stadtkreis Stettin.				Berufsarten thätige (ohne jaupt- beruf)	Gr= werbs= thätige im Neben= beruf
Berufsarten	werbs= s thätige im Saupt=	Deren An= gehörige (ohne daupt= beruf) und Dienft= boten	Er= werbs= thätige im Neben= beruf	B 152 Buchbruckerei	14 14 3 - 1 2 1
L Landwirthschaft	512 267 1 9 9 30 2 5 5 2 7 62 30 2 79 2 433 59 7 8 3 59 9 9	499 348 3 33 16 63 — 12 6 — 82 55 — 164 4 984 81 7 13 5 92 102 5 5	216 13 6 - 4 - 7 1 1 1 - 6 1 2 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	B 161 Gewerbl. Berionen ohne nähere Bezeichnung 224 253 C 1 Waaren-u.Broduftenhand. 7143 9677 C 2 Geld- u. Kredithandel 143 279 C 3 Spedition, Kommission 444 691 C 4 Buch-, Kunst-, Mussisalbbl. 95 90 C 5 Zeitungsverlag 2c 45 70 C 6 Handelsvermittelung 308 828 C 7 Handelsvermittelung 308 828 C 8 Hissewerde des Handels 1590 3263 C 9 Versteiger., Stellenverm 80 120 C 10 Versicherungsgewerde 573 887 C 11 Bost- u. Telegraphenbetr 689 1281 C 12 Gisenbahnbetrieb 936 2268 C 13 Bosthalterei, BerlFuhrw 240 432 C 14 Stracht- u. Koll-Kuhrwert 300 728 C 16 Rhederei u. Schiffsbesträtg 1992 C 17 See- u. Küstenschissbesträtg 1994 C 18 Buinnenschiffsahrt 984 703 C 18 Vasienenschiffsahrt 1844 828 C 19 Dasen- u. Loostendienst 2c 42 111 C 20 Diensimänner, Botengäng 40 67 C 22 Beherbergung, Erquickung 2217 2096	1 395 6 6 18 6 16 7 45 16 22 38 — 11 6 2 4 — 6 11 327
24 Zinngießer 26 Sonstige Verarbeit, unebler Metalle, ohne Gisen 27 Grzgießer, Glodengießer 28 Gürtler, Bronzeure 29 Wetalllegirungen 30 Gisengießerei 32 Klempner 33 Blechwaaren 34 Ragelschmiede 35 Eifte, Schrauben, Ketten	6 1 1 1 59 258 6 7	10 8 2 3 126 301 6 11 7	_ 1	D 1 Häusliche Dienste 2c	96 16 35 13 31 25 11 5

Aus dem Reiche.

Musik, Theater 2c.

1 Rentner und Benfionare

2 Von Unterstützung Lebend

3 Schüler, nicht b. d. Angeh 4 Inf. v. Wohltät. Anstalt.

Ini. v. Armenhäufern . .

Juf. v. Strafanftalten . .

8 Ohne Berufsangabe ...

Bernfsabtheilungen:

A Land= u. Forstwirthschaft

B Bergbau und Induftrie . .

C Handel und Berkehr

D häust. Dienfte, Tagelohn

F Ohne Beruf

E Deff. Dienft, fr. Berufsart

A-F 3m Gangen

Gefamtbevölkerung

Jui. v. Siechen=, Irrenanft

45 318

5566

342

3706

1230

84

24002 32326

17631 25192

59710 74770

3133

7249 5908

3259 7233

Bie aus Friedrichsruh gemeldet wird, find die Berüchte, bas Befinden des Fürften Bismarch sei schlechter geworden, nur hervorgerufen Grade bedenklich und ungerechtfertigt sein würde, Deutschen in Desterreich das Wort an Desterworden, went seine Aussahrten seit Meittwoch daran zu zweifeln, daß der Entwurf Diesen reicher nicht gegeben werden durfe, wird von der norden, went seine Aussahrten sein beit Mittibag durch, das diese Mechtsanschauungen entsprechen wird, in einem "Post" mitgetheilt, daß diese Nachricht nicht zustaten Ostwinde die Gesichtsschmerzen. Das Be. Augenblick, wo regierungsseitig die Einbringung treffe, der Vervand hat die Versammlung ausfinden ift im Uebrigen durchaus mohl. — Sein und Beröffentlichung des Entwurfe ichon fur die drucklich dazu einberufen, um die ofterreichischen juntzigfähriges Dottorjubilaum feiert heute am nächsten Wochen endgültig angekündigt wird. Wir Avgeordneten Woif, Prade und Faust hier zu 1. Rovember der Restor der deutschen Sprach. glauben, daß alle Parteien dem Baterlande am Worte kommen zu lassen und ist, wie der Auwiffenichaft Brof. Dr. S. Steinthal in Berin. - Der General der Infanterie 3. D., à la suite des Infanterie-Regiments Raifer Friedrich, 1 Ronig von Breugen (7. murtembergisches)
12 Rr. 125, v. Woeldern beging Connabend jein funfzigjahriges Mintar-Dienft-Subitaum. - Der Meunerausichuß gur Unterstutzung der vom Unwetter Gifchadigten in Deutschland hat Conn- als er bor der Abreife nach Liebenberg für eine avend unter dem Borfit des Oberburgermeifters ausreichende Rarftellung ber innern politischen Belle über den etwa noch 1 100 000 Mart be- Lage durch Dieje Regierungsfundgebung Gorge tragenden Reft ber Unterstüßungsgelder Ber- trug. Schon hatte der politische Riatich, ber in glunng getroffen. Danach erhalten: Doer-Baiern den letten Jahren fo viele Berftimmung und 30 000 Mart, Rieder-Batern 30 000 Mart, Umi Benninhigung unferm Baterlande gebracht hatte, Boigenburg 5000 Mart, 2mt Comig 2000 Dit., begonnen, fich mit dem bevorstehenden Aufent-Stadt Boigenburg 3000 Mart, Oppeln 20 000 hait des Raifers in Liebenberg und mit der Mart, Rreis Stotibus fur den Spreemaid 30 000 dortigen Jagogefellichaft gu befaffen. Die jegige Mart, Lubben fur den Spreemald 5000 Mart, vom Raifer veranlagte Rundgebung hat mit ab, wobet fich der General gur Uebernahme der Weftpriegnis 50 000 Mart, Beestom-Stortom einem Schlage dafür gesorgt, daß bei allen ernft Randidatur bereit e. klärte. 30 000 Mart, Stadt Bitterfelt (Magistrat) 2000 bentenden Miannern der Berbreitung dieses — Ueber das Arbeitst Mart, Riegierungsbegnt Robleng 2000 Mart, Riatiches Ginhalt gethan ift. Wir begrußen das innobe, soweit es bis jest feniteht, erfahren Die Greifenhagen in Bommern 20 000 Mart, als als ein willtommenes Omen für die Gestaltung "Berl. N. N." Folgendes: 1. Nachdem in ber Schingvertheilungsquote, Wirtemberg 200 000 unferer bevorstehenden parlamentarischen Be- vorigen Landtagesession die Erhöhung der Be- Mart, Regierungsvezut Liegung 300 000 Mart, rathungen. Der Raifer beweist aufs neue, daß amtengehalter jum Abschluß gebracht worden ift, 6 Rezierungsvezirk Frankfurt 100 000 Mark. Fin er für weitverbreitete langfährige Wünsche ber joll fur die mit Staatshulfe durchzuführende andere Kreise mid noch eine Referve von 300 000 besten Kreise unseres Boltes Berständnig besigt; Bervefferung der Pfairgehälter über die jegige Mart gurudgehalten. - Die Dandeis= und Ge- Das wird auch bei unferm Boite und feiner be- Grenze hinaus, : 600 Mart bei 25jahriger, entwerbefammer Burgburg beichlog in allen Fallen, rufenen Bertretung nicht ohne Birfung bleiben. fprechend meniger bei geringerer Dienftzeit, Die in welchen von Intereffenten in glaubwurdiger Das jegige prengifche Mittaftrafverfahren ift fo Grundlage feftgestellt merden; 2. foll eine neue Beife Hebertretungen des Gezetes gegen ichlecht und hat in den weitesten Areisen jo Disziplinarordnung geschaffen; 3. follen die Berunlanteren Wettbewerb zur Kenntnig gevracht icharfe Berurtheilung gefunden, daß tein Zweisel hältnisse der Landidaten geregelt werden. hin-12 werden, gunachft eine angergerichtliche eubne gu fein fann, daß jeder bon modernen Juriften aus- fichtlich des letten Bunftes besteht die Abficht, 1 veraniaffen oder bei Borliegen eines allgemeinen gearbeitete Entwurf weitgehende Berbefferungen Das bisher nur fur eine beschränkte Bahl von Intereffes das Einschreiten der öffentlichen Un= und Fortschritte gu Gunften unferes Beeres, Randidaten zugangliche Lehrvitariat für alle flagebehörde zu beantragen. Ferner beichloß die unferes Bolfes in Waffen bringen wird. Hoffen obligatorifch gu machen. Rammer, das Ministerium des Mengeren gu er= wir, daß der Entwurf bon bornberein auf einer juchen, eine Bermehrung des Guterwagenmaterials Grundlage aufgebant fein wird, die beweift, daß mania" mittheint, ift por einigen Tagen am 12 der baierijchen Bahnen herbeizuführen, die über die eine rasche und glatte Berständigung mit der hiefigen Schöffengericht eine Frau mit einer Daft= 1 dem Landtag gemachte Bortage hinausgeht. --5 In einer Sigung des Gewerbepereins in Danzig Bunich wie des Raisers so auch der verbündeten haft abgeführt worden, weil fie nicht deutsch gewurde das Projeft, Dajelbit eine polytechnische Regierungen ift. Das wird gunachft Sache bes Sochichule zu errichten, besprochen und durch bie entgegenkommenden Erklarungen des Ober- den weitern Berlauf dieser hochpolitischen An- hab fie nicht beutsch sprechen könne, das bei ber borsitien Berlauf dieser hochpolitischen Anpräfidenten bon Gogier der Bermirflichung ans gelegenheit in Rube abwarten. 15 icheinend einen Schritt näher gerüdt. Derfelbe 15 icheinend einen Schritt näher gerückt. Derselbe — Bu der Beröffentlichung der "Nuova Meinung blos nicht deutsch sprechen wollte. Die polytechnischen Dochschnischen Dochschnischen Dochschnischen Dochschnischen Schute folde Fall an dem hiesigen Schöffengerichte gerade Dangig eine fehr geeignete Lage für eine italienischen Regierung gum Dreibunde bedarf es so solde Dadigtig eine fehr geeignere Lage fur eine italienischen Regierung zum Derbunde bedat to wünscht, ententer fab diese Sache im Abgeordnetenhause merkung, wenn der Mittelstand der Stadt Danzig König Humberts keines Wortes. Aber auch in zur Sprache gebracht werde. Wir meinen, der fest entschlossen sei, mit Sand anzulegen zur ber italienischen Bolksmeinung ift ein Um- Richter wird wohl genügenden Grund zu der Un-Derwirklichung dieses Projekts, so werde man schwung ohne Zweifel nicht zu verzeichnen, nahme gehabt haben, daß die betreffenden Persim Laufe der Jahre das Ziel erreichen, dem auch Wenn das franzosenfreundliche "Secolo" versichert, sonen sehr wohl sich hätten in beutscher Sprache 4 er mit ganzer Kraft zustrebe. — Der Damburger nur Crispi und seine Freunde seien Anhänger ausbriiden konnen, und auch die "Germania" Senat beantragt bei der Bürgerschaft die Be- bes Dreibundes, so ift das um so amusanter, weiß, daß viele Polen, auch wenn sie deutsch willigung eines Staatszuschuffes für eine zu er- als es bisher immer mehr ober weniger ent- fprechen fonnen, den beutschen Behörben gegen- bauende Seilstätte für unbemittelte tuber- ichiedene Gegner Erispis gewesen find, welche über vorgeben, nur polnisch zu verstehen, weil fuloje Rrante. Gin Buger ber Stadt Dam= Die betreffenden Bertrage unterzeichnet haben.

manner zu Berlin hat folgende Rejolution an- Gegner des Dreibundes find in Italien — Die finden, in welchem michtige Beschlüffe gefaßt wers genommen: 1. Die Bereinigung tritt aus padas flerikale Partei, welche im Parlamente bekannts den durften. gogischen wie aus nationalen Gründen für die lich nicht vertreten ift, außer Rechnung gelassen paritätische (interkonfessionelle) Bolksschule ein. — nur die republikanisch und deshalb franzosen=
2. Die Bereinigung erklärt jedoch die jest bes freundlich gesinnten Radikalen beziehungsweise stehenden öffentlichen judifchen Boltsichulen für Sozialiften und eine nicht genau ju ichagenbe stehenden öffentlichen judichen Volksschulen für Sozialisten und eine nicht genau zu schäsende berechtigt, so lange die schwerzlich empfundene Zahl von Interessenten, welche die Handels- Zurückstung der jüdischen Lehrer andauert. 3. beziehungen zu Frankreich um jeden Preis wies der Bereinigung erstrebt nach wie vor mit allen gesehlichen Mitteln die Gleichstellung aller Lehrer kräfte ohne Rücksich auf den Glauben. — Bei der fortgesehen Berathung des Militäretats der sozialenden der Allen, ihrer Buth gegen den Dreibund in der heinischen geringen kalten, ihrer Buth gegen den Dreibund in der heinischen geringen kalten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen den Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, ihrer Buth gegen der Dreibund der Beite Geignet halten, der Beite Geignet halten, der Beite Geignet halten, der Beite Geignet d 1 in der baierifchen Rammer gog der fogialdemo- bon Renem die Bugel ichiegen gu laffen und fich fratische Abgeordnete von Vollmar seinen Antrag Frankreich wieder einmal an den Hals werfen.

Brankreich wieder einmal an den Hals werfen.

Frankreich wieder einmal an den Hals werfen.

Gen erst hat der französische Handlesminister großen Manöver zurück, nachdem der Kriegsziene famose Rede gehalten, in welcher er sich minister erklärt hatte, er sei seiner Zeit gern dez über Italien in einer so auffälligen Weise lustig gemacht hatte, daß er hinterher eine höchsten zu gehen. Manöverkosten zu geben. — Wie aus Köln ge- wunderliche Korrektur vornehmen mußte. Und Reftner's in der Drehfus-Sache umfassen 60 melbet wird, verbrachte gestern der Kardinal- was die Hoffnungen der italienischen Republikaner Seiten. Außer Scheurers bestigen der Senator Erzbischof Dr. Arement eine ziemlich ruhige auf Frankreich betrifft, so hat die gegenwärtige Racht, indeg ift der Zustand berart, daß er zu französische Regierung auf ber apenninischen ben folimmften Befürchtungen Unlag giebt. Der Salbinfel einen fehr viel werthvollern Freund, Rirchenfürst fieht feiner Auflösung ruhig und ge- beffen fuhnen Kombinationen ftillichmeigend gu faßt entgegen.

Deutschland.

Berlin, 1. November. Seute Abend 61/ 4 Uhr wird ber Raifer ber neuen Raferne bes Garde-Rüraffier-Regiments auf dem Tempelhofer Felde einen Besuch abstatten. Zum Empfange wird das ganze Regiment Spalier bilden.

— Die "N. A. 3." dementirt die Meldung, Freiherr v. Riheinbaben wäre als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Generaldirektors der ins direkten Steuern, Schönler, außersehen.

Mart für Wohlthätigkeitszwede.

- Die "Röln. Brg." schreibt: Gine lange Unterredung, Die der Raifer vor feiner Abreise zur Jagd nach Liebenberg mit dem Reichstanzler Fürsten Hohenlohe im Reichstanzlerpalais gehabt, hat bas erfreuliche Ergebuiß gezeitigt, baß der eigentliche Kern, an den sich die Befurchtun- das Wohlwollen des Papstes. Unter solchen gen der letten Wochen und Monate angelehnt Umständen ist es allerdings der Gipfel der pohatten, bon jest an als ein fraftiger Sammel- itifchen Beisheit, ber italienischen Regierung punkt für alle staaterhaltenden Parteien betrach-tet werden kann. Daß der Kaiser diese Wen-dung herbeigeführt hat, das können ihm alle auf-richtigen Rateschaftenden Parteien Batsonalstaates in der Anlehnung an Frankreich richtigen Baterlandsfreunde nicht hoch genug an- 3u suchen. rechnen. Gewiß find noch nicht alle Schwierig- — D Reichstag gegenüber anheischig gemacht hat, dem ichreiben zugegangen. Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen, der auf - Ru der Mel Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen, der auf der Grundlage der niedernen Richtsanschauungen aufgebaut ist, und wir meinen, daß es im hohen des Allbeutschen Berbandes zu Gunsten der Grade bedenflich und augerechtsertes bein wirde offentlichen Streite der Meinungen fernhalten. Erft Die bevorstebende Beröffentrichung des Entwurfs wird die zuberläsfige Grundlage für die Biederaufnahme der Grörterungen bieten. Jedenjalls hat der Raifer eine gute Sand bewiesen,

ichmeicheln sie grade jest alle Beranlassung hat: das ift der Bapft. Leo XIII. erhofft von Frantreich die Wiederherstellung der weltlichen Macht ficher. Des Bapftthums. Deshalb fein unabluffiges Bemühen, der frangösischen Republit einen unichasbaren Dienst zu erweisen, indem er ihr den suchung betraute Kammerseftion hat die Un= noch immer am Monarchismus festhaltenden nahme des Entwurfs befürwortet. Bekanntlich Theil der französischen Ultramontanen zuführt. hat der Senat den Entwurf bereits ange-Miemals war ber frangofischen Regierung biefe nommen. Bulfe des Papftes erwunschter, unentbehrlicher, als im gegenwärtigen Angenblick. Sie Presse gegen den Vizepräsidenten des Senats, schieft sich an, in den bevorstehenden Wahlen den Kampf aufzunehmen gegen den Uitirung des Kapitäns Drehfus scheint sich eher Kabitalismus und jeinen Wersuch der Kehadischieft und die hinter demselben lärmende zu verschlechtern als zu verbessern. Man weist — Die "Darmstädter Zeitung" melbet: sozialiftische Revolution. Sie muß diesen Kampf Raifer Nitolaus stiftete vor seiner Abreise 10 000 bestehen, nicht nur, um das Beryaltnig zu Rußland auf die Dauer möglich gu machen, sondern zu gewiffen Kongeffionen gegenüber Deutschland mehr noch, um den Fortbestand der burgerlichen Gesellschaftsordnung zu sichern; fie fann ihn aber nur bestehen, wenn ihr eine sehr weitgehende Mitwirkung ber bisher monarchistisch gesinnten Clemente nicht verfagt wird. Darum fordert fi

- Der Gerichtshof gur Enticheidung ber feiten und Dinderniffe behoben. Roch fennen Rompetenzfonflifte, welcher 1847 ins Leben ge= wir nicht den Inhalt des Entwurfs, und was rufen und nach Erlag des deutschen Berichts auch über Die Ginzelheiten beffeiben bisher burch= verfaffungsgesetes burch die kaiferliche Berord gefidert ift, es reicht nicht aus, um fich ein gu- nung vom 1. August 1879 reorganisirt worden verraffiges Gejamtbild darüber gu berichaffen. ift, beging am Sonnabend die Teier feines 50. Wir haben vielnehr zunächtt die Beröffentichung jahrigen Bestehens. Im Anstroge des Kaisers des Wortlauts des Entwurfs und evenso das Greichtshofe den Griebung der Berathungen des Bundesraths abs Gerichtshofe den Glückwursch des Staisers überzumarten, die wohl noch einige Wochen in Answerten. Der Christische unterstellt ist gereichtsche unterstellt gereichtsche unterstellt gereichtsche unterstellt gereichtsche gerei fpruch nehmen durften, aber bor allen Dingen weichem ber Gerichtshof unterftellt ift, ift bem wiffen wir, daß der Gurft Cobenlobe fich bem Gerichtshofe ein anerkennendes Gundwunfch-

beften bienen werden, wenn fie bis buhin Die bentiche Berband verfichert, Die Berjammlung am Frage der MilitarftrafprozeBordnung aus dem Freitag, Dem 12. Robember, ohne jeden Borvehalt genehmigt worden.

- Das Wahlresultat gu ber Reichstags: ersatwahl in der Westpriegnit ist bis jest folgen= des: die Ronfervativen gaben 4339, die Freifinnigen 2945, Die Sozialiften 1914 und Die Antijemiten 1726 Stimmen. Gine Stichmahl zwischen Ronservativen und Freifinnigen erscheim bemnach erforderlich. Ans 33 Dorfern febten noch die Resultate.

- In Guftrow (Dledt.) hielt ber Borftant der konservativen Partei des sechsten Wahlkreises unter Unwesenheit des früheren Rriegsminifters General Broufart bon Schellendorff eine Sigung

- Ueber das Arbeitsprogramm ber General-

Minstowit, 30. Oftober. Wie die "Ger-

Mehrheit des Reichstages das Biel und der strafe bon 24 Stunden bestraft und sofort in beschluß verfündet, weil die Frau nach feiner weiß, daß viele Polen, auch wenn fie beutich fie eben nicht deutsch sprechen wollen.

aus eigenen Ginnahmen ber Anstalt Deckung fin- Gegner besselben, Bonghi, pflegten bessen eigene Andienz empfangen werden und demselben Beben, soll der Staat übernehmen. — Die Wiffen- Freunde zu sagen, daß er, wäre er am Regiment richt über die Situation erstatten. Morgen soll
schaftliche Vereinigung judischer Schulihn ruhig erneuern würde. Wirklich ernsthafte ein Kabinetsrath unter Vorsit des Kaisers statts

Bruffel, 30. Oftober. Der hiefige "Soir", welcher bereits am 12. d. Mt. die Aftion Scheurer-Restner's in der Drepfus=Sache an= fündigte, beschuldigt die frangofische Regierung, icon feit Monaten die Unschuld Drenfus' ge= fannt, jedoch feinen Schritt unternommen gu haben, nur um den Glauben an die Unfehlbar= feit des Ariegsgerichts zu erhalten. Der "Goir", beffen Informationen birett von Scheurer-Reftner stammen, erklärt, die Beweisstücke seien derartige, daß fortan Riemand an der Unschuld Drenfus' zweifeln fonne.

Frankreich.

Baris, 31. Ottober. Die Aften Scheurer= Seiten. Außer Scheurers besitzen ber Senator Ranc und mehrere andere Parlamentarier über= zeugende Beweise von der Unschuld Drenfus'. Die Unterredung Scheurer mit dem Rriegsminifter dauerte zwei Stunden. Obwohl hierüber ftreng= stes Stillschweigen beobachtet wird, bezeichnet man in Regierungskreisen die Prozegrevision als

Die mit ber Prüfung des Entwurfs betreffend die Abschaffung der geheimen gerichtlichen Unter-

Baris, 31. Oftober. Die Stimmung in ber litirung des Kapitans Drehfus fcheint fich eber zu verschlechtern als zu verbeffern. Man weift darauf hin, daß Scheurer auch eine Fabrif in Dannover besite, und infinuirt, daß er dadurch gezwungen fei! Und Clemenceaus neues Blatt "Murore" fagt bereits: man fragt fich, ob er in dieser Sache der Dumme, oder ob er der Mitsichuldige sei! Am schlimmsten treiben es heute der "Eclair", der erklärt, die Vertheidiger Orens fus' ipekulirten barauf, daß die Regierung aus Umftanden ift es allerdings der Bipfel der po-Beforgniß vor diplomatischen Berwickelungen die wahren Schuldbeweise nicht preisgeben fonne, und Rochefort, ber natürlich wieder ein ganges Romplot zwischen der Regierung und der Familie Drenfus Bujammenfabeit. Dbwohl Scheurer= steftner nun wiederholt erflart, er habe gewichtige Gründe gehabt, noch nichts zu veröffent= lichen, und obwohl die Blätter wiffen, daß er geftern mit General Billot tonferirt hat, fahren jie fort, zu lamentiren: "Man bringt uns keinen Beweis, man will die öffentliche Meinung überaupt gar nicht aufflären, sondern nur Zweifel

Bon irgend einem Stimmungsumichlag gu Bunften des Kapitans Drenfus ift alfo, wenn man bon der ruhigen und objeftiven Saltung einiger großen Blätter abfieht, noch nichts gu merten. Gleichwohl hat man in informirten dreifen bas Bertrauen, daß die Minifter bas Aftenmaterial Scheurer-Restners mit möglichster Unbefangenheit prüfen werden.

Ueber bas Aftenmaterial, auf bas Scheurer fich ftust, bringen bie Blätter einige Mittheilungen, Die unkontrollirbar und mit großer Borficht aufgunehmen find. Dem "Matin" gufolge wolle Scheurer nachweisen, daß noch nach Drenfus' Berhaftung Papiere aus dem Rriegsminifterium verschwunden feien und er habe Bi welche nach ber Abführung bes Extapitans auf= gefangen feien und Diefelbe Sandichrift zeigten wie jener Brief, auf ben hin Drenfus verurtheilt wurde. Der "Jour" und die "Batrie" entnehmen einer belgischen Quelle, daß Scheurer Gutachten von feche Schreibjachverständigen eingeholt habe, Die allefamt dem bekannten, von Brofeffor Bertillon abgegebenen Butachten wideriprachen. Der "Jour", ber "Coleit" und andere Blätter bringen heftig in den Rriegeminifter, Die fieben Offigiere. welche das Kriegsgericht gebilbet, gegen Scheurer= Reftner gu ichüten.

Bu feinem heutigen Artifel ergahlt Rochefort auch, daß vor längerer Zeit ber Kommandant Forzinetti, der Direktor des Militar=Befangniffes der Rue Cherche-Midi, wo Drenfus bis zu feiner Degradation gefangen fag, bei ihm ge= mefen fei, um ihn gu bereden, für Drebfus ein= gutreten, bon beffen Unschuld er (Forzinetti) überzeugt ware. Rochefort fieht barin natürlich nur einen neuen Beweis für Die Umtriebe ber Jamilie Drenfus.

Gin Redaftenr des Journals "Breffe" war nun heute im Gefängnig ber Rue Cherche-Midi, wo er Forginetti feibft gwar nicht fprach, wo ihm ein Freund des Kommandanten aber jagte, Forzinetti glaube noch immer fest an die Unschuld von Drenfus. Er fei mit dreißig Tagen haft bestraft worden, weil er nach der De= gradation bor ber berfammelten Garde auf Drenfus zugeschritten, ihm die Sand gereicht und ihm gefagt habe: Rapitan, erlauben Sie mir, Ihnen die Dand gu ichütteln. Die "Breffe" fest bingu, Forginetti moge diefes Berhalten mit feinem Batriotismus und feinen Chefs aus-

Italien.

Rom, 31. Oftober. Der "Bopolo Romano" fündigt an, Ronig Dumbert habe ben Minifter= Brafidenten di Rubini und ben Minifter bes Auswärtigen Bisconti Benofta eingelaben, am 6. November anläglich des Besuches des öfterreichisch= ungarifden Minifters bes Auswärtigen Grafen Boluchowski nach Monga zu kommen. Wie im volitischen Kreifen verlantet, fteht ber Besuch bes Brafen Goluchomski in Monga mit Modifika= tionen betreffend die Tripelalliang in Bufammengang, beren Bräliminarien bereits auläglich ber Bufammenfünfte in homburg und Beft entworfen

Mußland.

Betersburg, 31. Ottober. Der Raifer und Die Raiserin find mit den faiserlichen Rindern ente Abend hier eingetroffen.

Schweden und Norwegen.

Chriftiania, 31. Oftober. Der Amimaun burg, der nicht genannt zu sein wünscht, hat sich bereit erklärt, für die Erbauung dieser Deile antwortlichkeit belasteter italienischer Staats anstalt 250 000 Mark aus eigenen Mitteln hers zugeben. Die Betriedskosten, so weit sie nicht zu verzichten. Selbst von dem frühern rührigsten abeni wird heute Bormittag vom Kaiser in vergen zu miethen. Der Dampfer wird in dre n Tromso wurde bom Ministerium des Innern 6 Monate mitnehmen.

Türkei.

Kanea, 31. Oktober. Meldung des Wiener evangelischen Glaubensbrüdern thattraftige Pulze ber wird herzeicht der Velegirtentag des Pinters der Velegirtentag des Pinters der Velegirtentag des Pinters d

Assien.

Simla, 31. Oftober. Meldung bes "Reuter= ichen Bureaus": Der Emir von Afghanistan bat in einem Schreiben dem englischen diplomatischen Ruftenfahrzeuge und 1525 Rabne, auf Der Durchs melden, den Redakteur des "Dziennik Anjamsti", verschwundene Besiter Barra wurde als Leiche Agenten mitgetheilt, daß er am 17. d. M. eine Abordnung der Afridis und Orakzais in Rabul empfangen habe, welche ihn bat, fich bei ber eng. lifchen Regierung für fie gu berwenden, um die Bedingungen für ihre Begnadigung gu erfahren. In einem zweiten Briefe an den Bigefonig bon Indien erklärt der Emir, er werde sich bemühen, den Millah von Hadda gefangen zu nehmen; wenn fich die Afridis auf afghanisches Gebiet flüchten follten, würde er ihnen niemals geftatten, auf englischem Gebiete Unruhe gu ftiften. Be: neral Lockhart hat das Déftié von Arhanga ohne erhebliche Berlufte feiner Truppen genommen. Der Reind murde burch tongentrifches Artilleriefeuer aus feinen Berichanzungen bertrieben. General Lodhart befindet fich gegenwärtig mit seinen Truppen auf dem Abstieg in das Tirah=

Arbeiterbewegung.

Wladimir, 30. Oftober. In der großen Baumwollenmanufattur bon Bitula Diorofchow in Orefchowo-Siijewo (Gouvernement Bladimir) ift ein theilmeifer Arbeiterausstand ausgebrochen, ein Theil der Arbeiter lehnt die Betheiligung an bem Unsftand ab. Bur Aufrechterhaltung ber Ordnung ift Militar aufgeboten worben. Die Musständigen stedten das hans des Direktors der Manufaktur in Brand, erbrachen die Fabrikaffe und verbranuten 50 000 Rubel Papiergeld. Der Direktor felbst hatte sein Leben mit Roth durch die Flucht retten fonnen.

Stettiner Nachrichten.

* Stettin, 1. November. In ber Gafrifte der St. Johanniskirche wurden gestern Mittag Ergänzungswahlen für die firchlichen Rorpericaften ber Gt. Rifolai= Johan : nis = Bemeinde bollzogen. Bon den aus= Scheidenden 5 Mitgliedern des Gemeinbe: Rirchenrathes wurden die herren Fabritbesitzer Böttcher Schuhmachermeister Debn, Raufmann Dittmer und Schuhmachermeifter Rrabich wiedergemählt und für den verzogenen Melteften herrn Behrer Bill herr Raufmann Suthfuecht neu gum Mitglied des Rirchenrathes berufen. Die 18 Mitglieder der We = meindevertretung murden sämtlich ein= ftimmig wiedergewählt, es find bies bie Berren Segelmacher Baumann, Fleischermeifter Bernbt, Buchbindermeifter Freng, Uhrmacher Dittmer, Fleischermeister Frenbe, für Stettin teine Movität mehr, denn bereits Uhrmacher Grüuromsty, Schloffermeister früher wurde das luftige Stud im Glufium-Baumgärtner, Badermeister Buhr-meister, Badermeister De promit, Fruchthändler Beter, Restaurateur Fiette, Litho- ausgestattet, weiche zum Theil ein recht würdigraph Ruprecht, Bädermeister Schüler, ges Alter ausweisen, aber gestern trothem die und Photograph Bich ode.

den gestern die Kirchenwahlen vorgenommen und wurden in den Gemeinder in den Gemein de fix che na at das "Walzerduo" im 1. und das "Trintzewählt die Herren Kaufmann W. Sch wen du. Duarteit" des 2. Aktes. Die Juscenirung war Winizipalrath die dem Theater disher gewährten Kaufmann Gallasch, Baumnteruchner E. wohl gelungen, die Aufstihrung unter Herri Enterstützungen dar Interstützungen dar Interstützungen dar Interstützungen dar Interstützungen dar Interstützungen Dentel, Rentier C. Rraufe, Ranfmann 21. Dempels Leitung und herrn Schumachers ranmte das Theater, wovei 23 Berhaftungen Berth und Fleischermeister A. Poppe. In Regie konnte in jeder Weise zufrieden stellen. porgenommen wurden. Die Gemeindevertretung wurden be- Zum ersten Male hatten wir gestern Gelegenrufen die herren Raufmann Bernide, Restans heit, Gri. Bradsin (Margit von der Weeren) rateur R. Carboniani, Tischlermeister Das in der Operette fennen zu lernen und glanben genau, Stellmachermeister Ahnsehl, Kauf-mann Beismann, Zimmermeister E. Dehn, Töpfermeister E. Stolp, Tischlermeister W. ift die Stimme rein und wohlklingend, nur in

Berein hielt am Connabend im großen Gaale mandant eines Grenadier-Bataillons" und Berr bes Mongerthaufes eine jehr gabireich befuchte Schuma der als beffen Buriche auf bas befte, Berfammlung ab. herr Branddireftor Hu h = tt rat behandelte in einem ausführlichen Bor- führung des "Lientenant" in Gejang und Spiel trage das Fenerlojdmejen unferer Stadt und die Anerkennung. Besonderen Beifall fand ein im erften Magnahmen bei ausbrechenden Branden. Berein mit Grl. Bradety gejungenes Duett. Bir fommen auf Diefen febr intereffanten Bortrag noch gurud. - Die Berjammlung bejchioß, eine Betition um Bermehrung ber Tiefbrunnen an den Magiftrat zu richten, und folgte fodann noch eine Reihe geschäftlicher Mittheilungen.

Im großen Caale bes evang. Bereinshauses veranstaltete gestern Abend ber 3 weig. verein Stettin des Evangelischen Bundes eine öffentliche Bersammlung, die fehr Bablreich besucht mar. Mit bem Gejang einiger Strophen bes Lutherliedes "Gin feste Burg ift unfer Boti" murbe die Berfammlung eröffnet, worauf herr Enmnafialdireftor Dr. Beider Die Erichienenen auf bas herzlichfte begrüßte. Sodann erhielt Berr Pfarrer Gurtler aus Marienburg das Wort zu dem angekündigten Bortrag über das Thema "Epangelinm und Deutschthum im Rampfe mit Rom und Bolen" der Reduer von den Buftanden im Dften des um unfere Stadt fo beidiente Mann in allen Reiches entwarf, er berichtete, gestützt auf eigene Bahrnehmungen, daß dort das evangelische fradtifchen Behörden übermittelten demfelben Die Deutschthum einen harten Rampf auszuschten hat gegen das rudfichtslofe Bordringen des fatholischen Bolonismus. Dentich heißt in jenen Begenden evangelisch und wenn ber fatholisch. Beiftliche einmal für die deutschen Gemeinde mitglieder eine beutsche Predigt halt, fo jagi man, hente wird changelisch gepredigt. Bei bei Rindererziehung fest zunächst der Katholizis erbanten Kreisfrankenhauses stattfinden, doch wird Der Ungludliche aber, dem er jo beispringen will, mus ein, wohlhabenbe katholische Familien vorher eine Generalversammlung des Baters in und Dummedorf geburig und antwortet übernehmen ebangelische Waifen gur Er- landischen Frauenvereins unter Borfit ber Gattin ziehung ohne Unipruch auf irgend ein Entichabigung feitens ter Rommune, auf bei Onmnafien werden polnifche Schüler oft von deutichen Ratholiten vollständig unterhalten und pols jeder Dinficht lach ben neuesten hygienischen Diebstahis an einem Regenschirm jo hart vers per Mais Inni 5,51 G., 5,58 B. Dafer per Berbit nifche Bereine, welche über reiche Mitte! berfügen, Boridriften ausgeführt und werden namtliche gewähren Sandwerfern, Gemerbetreibenden, Merg- Raume durch Dampfheigung eiwarn t. Der Berftugungen, wenn biefe Leute fich in bis dabin bentiden Orten niederlaffen. Gind der Bolen an einer Stelle erft metrere beifammen, jo mer den die Deutschen bonfottirt, man tauft weder von

Tagen bon Tromso abgeben und Brobiant für feftspiels hergeben wollte, da er fürchtete, es wurde ber Landbant bisher gehorend, erwarb ber Landwarmen Appell an die Berfammlung, ben bedrängten

> - Der bisher in Stettin thatige Beh. Baurath v. Rosalusky ist als Hülfsreferent im Rriegsminifterium eingetreten.

> Bahrend des Monats Oftober 1897 gingen im hiesigen Safen ein 477 Seefchiffe, 253 fahrt paffirten den hafen 553 Fahrzeuge. Bon den eingekommenen Schiffen maren 76 mit Be-Oftober 1896 waren gemelbet: 437 Seeichiffe, 346 Küftenfahrzeuge und 1537 Kähne.

> * Im hause Mondenstraße 13 erichoß

in Nemit kürzlich gestohlene Grauschimmel ift in Briiffow angehalten worden, der Dieb wurde verhaftet.

* Im Gisenwaarengeschäft von Trompetter 1. Ged am Rogmarft wurde mahrend der letten Racht ein Ginbruch verübt. Die Diebe, ohne Zweifel junge Burichen, find burch ein Rellerenfter, deffen Scheibe fie eindrudten, in den Lagerraum gelangt, worauf fie durch eine Fallthur den Weg zum Laden fanden. Die Thur war berichloffen und mußte diefelbe aufgebrochen werden, geeignetes Werkzeug dazu war allerdings in dem Keller hinreichend verhanden. Die Ginbrecher raumten im Laben die Wechfelfaffe aus, worin fich etwa 20 Mark baares Geld und für 10 Mart Briefmarten befanden, ferner nahmen fie mehrere Zinupfeifen, Tafchenmeffer, Scheeren, eine Biftole und ein Tafchen-Receffaire mit. Die Auswahl der gestohlenen, meist geringwerthigen Begenftande läßt ebenjo wie die gange Unsführung des Diebstahls unichwer baranf ichliegen, mit was für einer Gorte von Ginbrechern man es im vorliegenden Falle gu thun hat.

verhafteten beiden Spigbuben find jest ale orterungen in der Breffe Beranlaffung gegeben, die Raufleute Ronig und Bauly refognoszirt worden und fteht ichon jest fo viel fest, daß hier mit beren Festnahme ein gludlicher Fang gemacht worden ift. Rouig ftammt aus Burtemberg, bei Bauly wird Frankfurt a. M. als Beimathsort gebend, welches bei der hochherzigen Ueberweisung angegeben. Un dem letitgenannten Ort fowohl wie in Berlin hat das faubere Baar Ginbruchs. Mendelsfohn an den preugischen Staat nach den diebstähle in anscheinend nicht geringer Bahl ausgeführt, ferner haben die Bauner fehr erfolgreich vereinbart wurde. Die Stipendien find nach in Fahrradern "gearbeitet". Die Untersuchung burfte noch mancherlei intereffante Ginzelheiten zu Tage fördern.

Bellevue: Theater.

Die C. Beinbergeriche Operette "Lachende Erben", welche am geftrigen Conntag bei voll- Bahrend bei jeber Stiftung Die befonderen Beftandig ausvertauftem Saufe in Scene ging, ift bingungen berfelben genau gu beobachten find, Briefe, Sattlermeifter Sauer, Raufmann Theater gur Aufführung gebracht. Das Libretto ift nur darauf berechnet, eine luftige Stimmung gerborzurufen, es ift deshalb ftark mit Ralanern ges Alter aufweisen, aber gestern trogbem Die Raufmann Stettler, Beschäftsführer De e ner beabsichtigte Wirkung nicht berfehlten. Die Mufit weift frijche lebhafte Weifen auf, welche Much in ber Gertrubgemeinde wur- fich meift im Marich= und Walgertempo halten, Engel.
* Der Stettiner Grundbesiter : tarten Derr Bich a als liebedürstiger "Romhatte bie Wirfung noch erhöht. Die Romit ber= Berr Lichtenstein verdiente fur die Durch= Die fleineren Bartien waren angemeffen befett; Das Bubifum nahm das Bange mit Beifall auf.

Uns den Provinzen.

× Greifewald, 31. Oftober. Der altefte Er. phil. Julius Loofe, verftarb geftern im Alter von 87 Jahren.

Die Teier feines 70. Weburtstages und murden ihm aus diefem Unlag gabireiche Ovationen ge= Rreifen der Bevoiterung erfrent. Unch Die

Bludwuniche. = Bergen a. R., 31. Oftober. Heber bae Bermogen Des hiefigen Backermeifters Stail Benedig ift das Roufureverfahren eröffnet. 2111:

meldefrift 15. Dezember. 4 Greifenberg, 1. Rovember. Seite über acht Tage wird die feierliche Eröffnung bes neu-

Ranea, 31. Oftober. Melbung bes Wiener evangelifchen Glaubensbrudern thatfraftige Gulfe ber wird hierjelbft der Delegirtentag bes hinter-

Gerichts:Zeitung.

Inowrazlaw, 30. Oftober. Die hiefige Straffammer verurtheilte, wie mehrere Blatter ift ein Mord entbedt worden. Der feit Sonntag fein mahres Wort war.

Tragung der Roften des Berfahrens verurtheilt leichtere Berletzungen. worden. Gegen dieses Urtheil hat der Verurtheilte Berufung eingelegt.

gericht verurtheilte den Portepeefähnrich Bertolini wegen Diebstahls von Planen eines Alpenforts geftellte Personlichkeiten kompromittirt sein sollen. Robember 58,75, per Januar-April nud Bersuch 3, dieselben an Frankreich auszustiefern, zu drei Jahren Zuchthaus. Der Bersuch 2,00, per November 1,25, per November 241,25, pe treter der Unflage hatte gehn Jahre Buchthaus

beantragt.

Aunft und Biffenschaft.

- Der Umftand, daß die beiden an ber toniglichen Sochichule für Mufit in Berlin bestehenden Telig Mendelsjohn=Bartholdy=Stipen= * Die am Freitag wegen eines Ginbruchs- bien in Diesem Jahre einem Ausländer und einer Diebstahls bei dem Bfandleiher Sally Raat Ausländerin verliehen worden find, hat zu Erdien in diefem Jahre einem Auständer und einer welche theilweise von uurichtigen Boraussebungen ausgehen. Für Die Bergebung ber ermabnten Stipendien find, ebenfo wie bei Privatftiftungen, Die Grundfage eines besonderen Statuts maß= bes handichriftlichen Rachtaffes von Felig Bünichen der Mendelssohnichen Erben mit diefen diesem Statut zu verleihen an Schüler der in Deutschland bom Staate subventionirten mufitaifchen Ausbildungsinstitute ohne Untericied Des Altere, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität. Das Kuratorium der Stiftung war baher nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet den würdigften Bewerbern die Stipendien auch bann zu berleihen, wenn fie Ausländer maren. werden bei der Bergebung von stäatlichen Unterftugungen und Freiftellen auch bei der Sochschule für Mufit in Berlin ichon feit einiger Beit grund= fäglich nur dentiche Bewerber und Bewerberinnen berücksichtigt.

Wien, 31. Oftober. Der Kaiser verlieh dem Intendanten der vereinigten Theater in Franklurt a. Mt., Smil Claar, den Gisernen Stronenorden 3. Rlaffe.

Marfeille, 31. Oftober. Im Opernhaus fam es mabrend ber gestrigen Abendvorstellung

Schiffsnachrichten.

Samburg, 31. Oftober. Bie ber "Damb. Rorr." meldet, hat der frangofifche Lampfer ", 2herefe & Marie", welcher neute Bormittag Duandt, Barbierherr F. Den sel, Bottchers der Sohe wird dieselbe etwas scharf, das Spiel Lherese & Marie", welcher heute Bormittag mftr. W. Laabe, Schlossermftr. W. Knop, der Dame ist vornehm und entbehrt doch nicht ben hiefigen Dafen verließ, um die Reise nach Glafermeifter B. Muller, Bottchermeifter A. Des humors. Fil. Ruhnert (Glin) ift eine Sabre und anderen Dafenplagen Frankreichs an-Eillad, Raufmann G. Beters, Bader- ausgelaffene Conbrette mit nedifdem Diel, aber gutreten, eine für bieje Reife hocht feltene Lameister 2B. Ruppnow, Bottchermeister R. mit fehr fleiner Stimme. Grl. Bonne, Die Dung in Damburg erhalten. Das Schiff ift ans-Döppner, Bäckermeister H. Struck, Stells mengewonnene fomische Alte, hat vor anderen schließ ich mit Weizen und Mehl befrachtet wor, wagen ner, Bertreter men dieses Genres den Vorzug, daß sie den. Das genannte Blatt b.merkt hierzu, es micht nur im Auftreten komisch wirtt, sondern die der beite dies der erste Fall sein, daß ein Schiff und singen kann, zeitweise ein lebhafteres Spiel anch fingen tann, zeitweise ein lebhafteres Spiel eine derartige volle Ladung von Deutschland nach Franfreich befordert.

Bermischte Rachrichten.

Berlin, 1. Robember. Geftern Abend hat die Enefrau des Bojthülfsboten Daul, Baruther: ftrage 12, fich und ihr 7 Monate altes Stind mittelft starbollofung bergiftet. Das Rind wurde noch iebend nach dem Rrantenhause gebracht, und man hofft, es am Leben gu erhalten. Bei bei Fran waren Wiederiebungsverfuche vergeblich. Diejelbe durfte die That im Tieffinn verübt haben, da jouit fein Grund borliegt.

- [Juriften-Schnidichnad.] Teit Friedmann, Burger unferer Stadt, ter frühere Lehrer beffen befannte Brogens und Fruchtaffaire fo viel Auff ben gemacht hat, halt es für angezeigt, der Weit zur Abwechstung einmal humoriftisch zu fommen. Bei Cafar Schmidt in Zürich ift Petratfund, 31. Oftober. Ihre Maj ftat tommen. Bei Cafar Schmidt in Burich ift Buder. (Schlugbericht.) Rachm. 3 Uhr. Budlein unter bem Buchtein unter bem Buder. (Schlugbericht.) Ruben = Rohander Baterlandifden Frauenbereins Rupferftiche und Ditel "Juriften-Schnidichnad" ericienen, Das Borgellanfachen zu funf Beichenten überwiefen. - eine Menge luftiger Diftorchen enthalt, dazwischen rret an Bord Damburg, per Ottober Weffern beging ber Stadtbanmeifter v. Dafelberg allerdings and folge von recht ehrwurdigem per Robember 8,40, per Dezember 8,471/2, Atter. Hier ein paar Brobchen: Der aite per Januar 8,621/2, per Marz 8,771/2, per Mai Schöffenrichter B. verwarnt einen würdigen 8,921/2. Ruhig. Es war fein erfrenliches Bild, das bracht, welche Demicien, welcher Berehrung fich der Forfter mit violetter Kneipnafe vor der Gibesleiftung: "Und nun, Berr Beuge, vergeffen Gie für eine halbe Stunde bolltommen, duß Gie Santos per Oftober -,-, Forfter find und jagen Gie uns nur die volle, 30,50, per Marg 31,25, per Mai 31,75. reine 28.4rheit!" - 3m Egamen fragt man ben erbauten Rreisfrantenhauses stattfinden, boch wird Der Ungludiche aber, dem er jo beispringen mill, Reis ftetig. ländischen Frauenvereins unter Borsit der Gattin frendig aufathmend: "Grafschaft Lausit!" — Weizen per Verbst —, G., —,— B., per Frühunseres Landiagsabgeordneten Frau v. Rormann- Bon wunderlicher Logit ist die Gedankenblüthe jahr 11,94 G., 11,95 B. Roggen per Gerbst Battow abgehalten neiden, da der Berein großen eines Diebes, der einft flagte, man hatte ibn -, - &., -, - &., per Frühjahr 8,91 ... Untheil an diefem Werke hat. Der Ban in in wegen eines ibrigens febr geschichtt ausgeführten 8,93 B. Mais per Movember 5,04 G., 5,06 B. nrtheitt: "Cehen Sie, Berr Doftor, wenn ich -,- G., -,- B., per Fruhjahr 6,71 G., 6,73 B. gewähren Haudwerkern, Gewerbetreibenden, Aerzien, Juriften auf Jahre hinaus namhafte Unterwaltung sieht eine Derin der Disober
tijkungen wenn beste Leite fich in bes Dobie ber emige Schwestern zur Seite fechnetern zur der emige Schwestern zur Seite stehen. Dan ift doch eine Fran viel weniger werth wie ein 11,96 B. Vioggen per Heibigate U. ift boch eine Fran viel weniger werth wie ein 11,96 B. Vioggen per Heibigate B., 8,0 B. un immerhin ca. 90 000 Mait toften. - Das bei der Urtheilsberkundigung den Angeflagten: Dafer per Berbft - - . , - B., per Fruh.

Spandau, 31. Oftober. In einem Betriebs=, ihm baraus Schaben an Hab und Gut erwachsen. Der wirth herr Albert Rüchel von dieser für ben gebäude ber foniglichen Bulverfabrit hat sich good orbinary 45,00. Bortragende ichloß feine Ausführungen mit einem Preis von 92 750 Mart.

> der Levithan-Gesellschaft wurden vernichtet. Der Dezember —, per Mai —,— Schaden beträgt mehr als eine Million Mark. Antwerpen, 36. Oftober Es wird Brandstiftung vermuthet.

Dirichau, 29. Ottober. Im Dorfe Bitichin Da er feft. Gerfte feft. Leon Gertig, wegen Beleidigung des Majors von in einem Torfbruche vorgefunden. Die Schadel- Raffinirtes Type weiß loto 15,00 beg. u. B., ben eingekommenen Schiffen maren 76 mit Ge- Fischer-Treuenfels in Ostrowo zu zwei Monaten becke war vollständig zertrümmert. Der Leich- per Oktober 15,00 B., per November-Dezember treibe und 76 mit Kartoffeln befrachtet. Im Gefängniß In einem Artikel des genannten nam war tief im Moor versenkt und mit Rasen 15,00 B. Ruhig. Blattes mar behauptet, der Major habe fit auf bededt. Sunde fanden die richtige Spur. Der einer Festlichkeit beim Fürsten Imeretinsti gu Forfter Gartel, aus Dagenort bei Tuchel in garine ruhig. Ralisch, wo der höchste Abel versammelt war, Bestprenken, ertappte den Besitzersohn Gtasa, Montag Fe * Im Dause Mönchenstraße 13 erich o b ich heute früh der Dandlungslehrling Wilhelm Keinke. Ueber das Motiv zur That fehlt bisher ieder Anhaltspunkt.

Der Verlegen, etwehrt das, Zestptengen, etwehrt den Gefen den Geinen Bestaunten Wildelieden, wie er einen geschauften Bildvieb, wie er einen geschauften Bestaunten Wilhelm Kohlungslehrling Bildvieben, was den Inwillen des Fürsten erregt hätte. Die Berstauften Werden Bestellungslehrling Wilhelm Kohlungslehrling Wilhelm Der Arat hat den Bermundeten aufgegeben.

Wünchen, 30. Oktober. Der Chefredakteur Best, 31. Oktober. Bei der Station Fuelet mann, ift heute wegen Beleidigung des Bersteinem Lastzuge statt. Fünf Waggons wurden legers des "Deutschen Generalanzeigers" Sedlaßet zertrümmert. Ein Bediensketer, sowie ein Passager Detober 29,15, per November 29,15, per N in Berlin, gu 200 Mark Geloftrafe und gur wurden ichwer verlett, 22 Berjonen erhielten bember-Tebruar 29,00, per Januar-Upril 28,75.

Rom, 30. Ottober. Das Turiner Militar- Bertrauenspoften befleidete, murde wegen größerer 61,35, per Januar-April 60,90. Mibbl ruhig,

Borjen Berichte.

Etettin, 1. November. Wetter: Trube. Cemperatur + 6 Grad Reaumur. Barometer 778 Millimeter. Wind: DNO. Spiritus per 100 Liter & 100 Prozent loco 70er 36,20 bez.

Berlin, 1. Robember. In Wetreide zc. fanben feine Motirungen ftatt. Spiritus loco 70er amtlich 38,00, loco

50er amtlich 57,60.

London, 1. Roben	iber. Wetter: Schön.
Berlin, 1. Novem	ber. Salufistourie,
bo. to 31,2% 102,80	London lang -,-
bo bo 5'1% 192,90	Ainfterdam turg -,-
do. bo. 3% 97.40 Deutide Reichsanl. 3% 86,90	Belgien fury
Bomm. Pfandbriefe 31/236 100,00	Belgien fury Berliner Dampfmublen 137,25
00. 80. 3% 91,80	Reue Dampfer-Compagnie
bo. Meuland. Pfobr 31 34 100,10	(Stettin) 97,50
3% neuland. Bfandbriefe 92,10	"Union", Gabrif dem
Centrallandid. Libbr. 34, %100 0.	Brodufte 122,30
	Barginer Papierfabrit 197,60
00. 3% 92,10 3% 92,75	Stöwer, Mahmafdinen- u.
bo. 3% Eifenb .= Otlig. 57,40	Fabrrad-Aberte 202,50
lingar. Goldrente 103,70	4% Danib. Opp.=Bani
Ruman. 1881er am. Rentel01,75	b. 1900 unf. 100.60
Gerbifde 4% 95er Rente 63 90	31/96 Bamb. Dup. Bant
Bried. 5% Goldr. v. 1890 3:,70	unt. b. 1905 100,25
Rum. amort. Rente 4% 92,00	Stett. Stadtanleihe 31/2% -,-
Huff Boden- Tredit 41/2% 105,25	
bo. bo. bon 1880 102,90	Illtimo-Rourse:
Mexitan. 6% Goldrente 95 90	
Defterr. Banfnoten, 170,00	Disconto-Commandit 201,50
Ruff. Bantnoten Caffa 216,95	Berliner Dandele-Wefellid. 170,90
to. bo. ultimo -,-	Defterr. Credit 228,25 Dpnamite Truft 178 90
Rational=hpp.=Credit=	Dhamite Truft 178 90
Ферециаft (100) 41,3% 95,75	Bodumer Gugftablfabrit 197,10
do. (100) 486 -,-	Darpener 187,25 Dibernia Bergm Gefellio. 199,90
(100) 31/2% 92.75	Dortm. Union Littr. C. 97,40
Br. Dop.=N.=B. (190) 4%	Oftpreuß. Subbahn 97,60
V - V1. Emiffion 10,59	Warienburg-Wilawlababn 80,60
Stett.Bul Mct. Litte. B. 173,90	Wlainzerbahn,-
Stett. Bulc. Frioritaten 173,00	Plorddeutiger globd 102.3
Stettiner Strafenbahn 143,10	
Petersburg fura 216,15	Franzosen 143.25
Condon fury -,-	Lugemb. Brince- Denribabulli,00

Barid, 30. Oftober, Madmi. (Sonupfourje.) Unregelmäßig.

Tendens: Weft.

The state of the s	30.	29.
10% Frang. Rente	103,10	103,20
0% Stal. Mente	93,45	93,47
Bortugieleu	21,00	21,00
Bortugiefische Tabaksoblig	478,00	
% Rumänter	-,-	,
& Ruffen de 1889	-,-	-,-
4% Rinsfen de 1894	66,20	66,20
31/2% Ituff. Uni	-,-	100,50
3º/o Russen (neue)	94 60	94,65
Lo/o Serben	65,25	65,50
3% Spanier äugere Unleihe	59.75	60,37
Sonvert. Türken	21,90	21,95
Türkische Loose	111.50	113,50
1% türk. Pr. Dbligationen	450.00	450,00
labacs Octom	328 00 /	328,00
1% ungar. Goldrente	104.50	4-
Meridional-Aktien	677,00	678,00
Ceiterreichijche Staatsbahn	723,00	722,00
Bombarden		
J. de France	3760	-,-
B. de Paris	848,00	846,00
danque otromane	589,00	591,00
Credit Lyounais	771,00	772,00
Debeers	719,00	721,00
u ngl. hout	107,50	
itio Timo-Atmen	631,00	632.00
nobinion-Aftien	196 00	198 50
Suegfanal-Aitrien	3202	32,12
Wechsel auf Umfterdam furs: .	-,-	206,50
do. auf deutiche Blage 3 Mt.	122,37	122,37
do. auf Italien	5,12	5,50
do. auf Bondon furg	25,151/2	25,151/2
Sheque auf Bondon	25,171/2	25,174
do. auf Migorid furg	372,40	372 40
Do. auf Wien furg	208,25	208,25
duanchaca	43 00	43,00
Grwatdistoni	T	
Samburg, 30 Detaher	177.7. fr m	2 11h

1. Produti Bafis 88% Hendement, neue Ujance,

Damburg, 30. Oftober, Rachm. 3 Uhr. per Dezember Bremen, 30. Oftober. (Borjen=Schluß=

216 turienten nach der Graffchaft, in der das vericht.) Raffinirtes Betroleum. (Offizielle Stadtden &. liege. Die lichtige Untwort mare Rottrung ber Bremer Betroleum Borfe.) Loto Die gewesen: "Grafichaft Glat". Um fie bem 4,90 b. och mala matt. Bilcor 241/2 BI., Prüfting finden zu helfen, streicht sich der wohls zirmour shield 25 Pf., Cudahy 26 Pf., wollende Prosessor mehrmals bedeutungsvoll über Choice Grocery 26 Pf., White label 26 Pf., seinen kahren Schädel, so an die Glate erinnernd. Speck ruhig. — Short clear middl. loco 3). Wien, 30. Oftober. Getreibemartt.

ihnen, noch vertauft man ihnen etwas. Wie went der Land des Verrn F. Runge am Mart wurde von Lind als Lestes jage ich Ihnen, hüten Sie sich jahr 6,24 G., 6,25 B. Mais per Oftober der Firma E. Lenger, welche das Nachbargrund- das Verleter Gesellichafti" — Der Angeklagte —, — E., per Mai-Juni 6,36 G., beiter Gießer eines Sales in Marienburg sind besigt, für 21 000 Mark angekanst. — verbeugt sich und antwortet: "Ich hoffe nie wieder 6,38 B. Kohlraps sofo 11,75 G., 12,50 B. — Len Raum nicht zur Anssitzung eines Luther- Borwert Leopoldshagen, ca. 500 Webrgen groß, mit Ihnen zu ihnn zu haben, Derr Präsident." Wetter: Schön.

Amfferdam, 30. Ottober. 3 a va = Raffe e

18 von 92 750 Mark.

E. Köslin, 31. Oktober. Am 14. Novem- gundet, wodurch ein Arbeiter leicht verletzt wurde. treibemarkt. Weizen auf Termine geschäfts-Ronigsberg i. Pr., 30. Ottober. Das los, per Rovember -,-, per Marg -,-, per

> Untwerpen, 30. Oftober. Getretor= martt. Beigen weichend. Roggen behauptet.

> Antwerpen, 30. Oftober, Rachmittags 2 Uhr. Petroleummartt. (Schlusbericht.)

Schmala per Oftober 53,00. Mar:

Montag Feiertag.

ber 27,75, per Oftober-Januar 27,87, per 3a-

eichtere Berlehungen. Der Hilfskaffirer ber April 17,85. Mehl ruhig, per Oktober 61,45, Banca Italia" in Palermo, welcher mehrere der Rovember 61,55, per November Februar per Januar-Apeil 41,25. - Better: Schon.

Sabre, 30. Oftober, Born. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm ber Demburger Firma Beimann, Biegler & Co.) Raffee Good average Santos per Oftober 39,00, per Dezember 38,50, per März 39.00. Ruhig.

London, 30. Oftober. 96prog. Java= 3 uder 10,50 trage. Rüben = Rohauder loto 87/16 ichwächer. Centrifugal = Anba

	1 9						
Rewnort, 30. Oftober, Abends 6 Uhr.							
20004,000, 00. 200000, 00.	30.	29.					
Baum wolle in Rewyort .	1 1	6,00					
Sa Picking him Cannan	6,00	5,86					
do. Lieferung per Januar . do. Lieferung per Februar .	-,-						
bo. Stefering per Bebluit.	-,-	5,90					
bo. in Neworleans	5,50	5,62					
Petroleum, raff. (in Cafes)	5,95	5,95					
Standard white in Newyork	5,40	5,40					
do. in Philadelphia	5,35	5,35					
Pipeline Certificates Roubr.	65,00	65,00					
Schmala Western steam	4,55	4,55					
do. Rohe und Brothers	4,95	4,95					
Zuder Fair refin ug Mosco-		051					
babos	35/16	35/16					
Weizen fest.							
Rother Winterweigen lofo	164,37	103,75					
per Oftober	-,-	99,00					
per November	99,62	99,00					
per Dezember	100,12	99,50					
per Mai	96,12	95,75					
Raffee Vio Vir. 7 loto	6,62	6,75					
per Movember	5,10	5,10					
per Januar	6 00	6,00					
Die hl (Spring=Wheat cleary)	,10	4,10					
Mais behauptet,	311	-					
Mais behauptet, per Oftober per Dezember	-,-	-,-					
per Dezember	31,50	31,37					
per Mai	35,25	35,12					
Aupfer	11,00	11,00					
3 in it	13,75	13,75					
Betreibefracht nach Libervool .	4,75	4,62					
Chicago, 30. Oftober.							
	30.	29.					
Beigen fest, per Oftober	97,75.	96,75					
per Dezember	97,75	96, 5					
per Dezember	26,00	25,62					
Bort per Oftober	7,50	7,421/2					
Sped ibort clear	5,00	5.00					
		0,1-1					
	the state of the s	Black Color Street					

Wasserstand.

* Stettin, 1. November. Im Revier 5,37

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 1. November. Der romifche Rorres spondent des "B. T." ift in der Lage, feinem Blatte ichon heute ben genauen Wortlaut von Marquis Cappellis Schreiben mitzutgeiten, melches im nachsten Heft der "Nuovo Untologia" ericheinen foil. In diesem Schreiben, welches hochmichtige Guthulungen über den Dreibund enthält, fommit Cappelli, der befannte ehemalige Unterstaatsjefretar Robilants, zunachst barauf gurud, daß General Robinant Die Eripelalliang erftreote, noch che fie überhaupt egiftirte, und zwar deshalb, weit Stalien im Jahre 1 79 in Garopa nur Geinde hatte. 2115 Farit Bismard m jenem Jahre nach Wien fam, joll er auf die Frage Des Grafen Undraffn, ob er Defterreich gewahren laffen werde, falls es emige feiner früheren Brovingen wieder annettiren wollte, geantwortet habe: "Gewiß, denn Italien gehört nicht zu unferen Freunden. Weiter heipt es in Dem Schreiben, dag Robitant bei allen Sympathien für einen Bund mit ben Mordmachten durchaus wollte, daß nicht Stalien, jondern Deutschland und Deperreich Die Justiative Duzu ergriffen. Deshaib hielt Robitant, ber da= mais Botichafter in Wien war, den Auftrag Des itatienischen Ministers Mancini, mit der ofter= reichischen Regierung Bourparles wegen einer Alliang Statiens mit den beiden Raiferreichen einguleiten, langere Beit gurud. Gift im Jahre 1885, nachdem Robitant Minifter Des Meußeren staffee. (Rachmutagsbericht.) Good average geworden war, wurden die Berhaudinigen wegen Grneuerung der Tripetalliang ernftitch wieder auf= genommen, und fie fuhrten nach mehrmaligen, uberaus geheimen Berhandlungen gum Biele. Die Berhandlungen wurden to geheim gefuhrt, daß in den letten Tagen Des Rabinets Robitant, als der Bertrag längft reftifizirt war, ein her= vorragender Journalift und Abgeordneter die Gr= reichung beffen fur unmöglich erflärte, was behüllungen weift Cappelli noch die Rothwendigfent fur Statten nad, der Tripelalliang tren gu bleiben.

Miadrid, 1. Movember. Statt der 50 millionen wird die Bant von Spanien dem Finangminifter auf deffen Wejuch 110 Millionen Beletas zur Berfügung ftellen, 80 Millionen für

Britern wurden in Barcelona 103 211= archiften freigelaffen, 11 werden bes Landes vel=

Schulzmittel.

Special-Preisliste versendet in geschloss. Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 10 A in Marken